

Welt zurückgezogen“ haben, als Erweiterung des Lebensraumes verherrlicht und gilt für den daran beteiligten deutschen Soldaten als ein „Mittel, sich auch mit seinen Augen umzuschauen“. Martin Behaim soll in diesem Zusammenhang, so heißt es, ein Muster dafür sein, „was deutscher Weitblick einst bedeutete“.

Erzählerisch ausgeschmückt werden Szenen aus dem Leben Martin Behaims. Versetzt ist dieser Propaganda - Artikel mit zahlreichen historischen Fehlern. Als Autor zeichnet ein 'S.K.' Behaim ist demnach Schüler des Regiomontanus und erfindet mit diesem zusammen den Jakobsstab. Mit Cao ist Behaim unterwegs nach Süden, voller Entdeckungsdrang - doch der Deutsche sucht für Fremde den Weg nach Indien. Und so stellt sich die Frage „was blieb für die Deutschen? Nichts.“ Wagenseil wird zitiert und Behaim als möglicher vorkolumbischer Entdecker Amerikas stilisiert (s. Kat. -Nr. 3,45). Durch die Karte Toscanellis hätte sich Behaim anregen lassen, einen Erdglobus herzustellen. Behaim baute, so heißt es, „das erste Abbild unserer Mutter Erde“ für die Deutschen, beschriftet „in deutscher Schrift.“ „In der deutschen Heimat, in meiner Vaterstadt Nürnberg soll es betreut und bewahrt werden.“ ruft Behaim aus, dem es „in der Seele gewurmt“ hat, „daß bei all den Fahrten und Forschungen für unsere deutsche Nation, für das Reich, nichts weiter herauskommt, als gerade die Fugger und Welser, unsere Imhoff und Löffelholz, die Tucher und die Geuder ihr Schäfchen ins Trockene bringen.“

Behaim wird hier zum deutschen „Raum - Eroberer“ und erfüllt hierbei die Funktion eines Leitbildes für den deutschen Soldaten. In hi-

storischer Umdeutung, unter Zurechtbiegung und Ausschmückung seines Lebenslaufes und seiner Motive wird er als Propaganda - Gestalt für die Rechtfertigung des Krieges genutzt. P.J.B.

3.67

'Der Erdapfel des Martin Behaim. Eine Geschichte um einen deutschen Raum - Eroberer'

Aus: SS - Leitheft - Kriegsausgabe Jahrgang 7, Folge 3 b, o.J. (1940 ?), S.4 - 11
H. 22,5 cm, Br. 16,5 cm
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Sign. Bg 1348 hgb K.S.

In dieser Ausgabe des 7. Jahrgangs der SS-Propaganda - Zeitschrift findet sich, neben Beiträgen über die Aufgabe der SS, Sterndeuterei, Zigarettenrauchen, einer Geschichte vom ewigen deutschen Muttertum u.a., auch ein Artikel über Martin Behaim. Der eben begonnene 2. Weltkrieg wird darin für die Deutschen, die sich „allzulange von der